

S.5



Der lange Weg ins Pantanal: Wir fuhren 4 Tage um die 2500km zu bewältigen. Das Pantanal ist übrigens mit 210.000 qkm das grösste Feuchtgebiet der Erde. Es liegt an der Grenze zu Bolivia im Westen und Paraguay im Süden und verfügt über eine riesige Artenvielfalt  
Bild links oben: An diesen „Postos“ kann man ganz gut und billig essen sowie einigermaßen sicher übernachten.

Bild links unten: Spurrillen bis zu einer Tiefe von 20cm!

Bild unten: Anschauliche Reiseplanung: An der Mandarine fuhren wir los, an der Zitrone sind wir und zum Apfel wollen wir noch hin.



Bild unten: Erster Blick aufs Pantanal



Bild rechts:  
Der erste frei fliegende Ara!



Bild unten rechts:  
Abkühlung im  
„Dschungelbad“

Bilder unten links bis mitte: Originelle Telefonhäuschen in Chapada, nördlich vom Pantanal.



Bild unten rechts: Er sieht aus, wie aus Plastik, ist aber echt. Wir waren immer wieder verblüfft, wie künstlich diese verspielten Tucane aussahen.



S.6



Bild links:  
Einfahrt ins Pantanal

Bild unten links:  
Das Symbol des Pantanals ist der riesige Jaburu Storch, sehr fotoscheu.

Bild unten:  
Fast handzahn

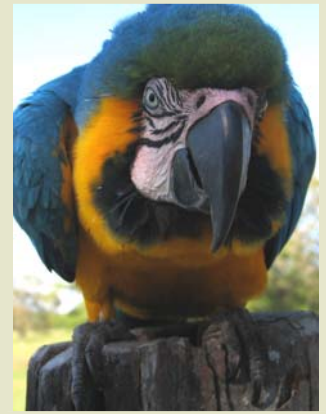


Bild oben:  
Hält noch so gerade

Bild unten rechts:  
Wasserschweifamilie beim Sonnenbad

Bild links:  
Habe Hunger !



Nach dem Pantanal verließen wir Brasil und reisten in Bolivia ein. Damit aber der Bericht nicht wieder zu lang wird, folgt Bolivia und Peru im nächsten Teil. Bis dann: Tierische Grüsse von Angelika und Helmut.